

Bekanntmachung

Vollzug der Wassergesetze;

Einleiten von gesammelten Niederschlagswasser aus dem Baugebiet „An der Kürmreuther Straße“, Ortsteil Sorghof, in die Schmalnohe auf dem Grundstück Fl.Nr. 609, Gemarkung Sigl durch die Stadt Vilseck

Die Stadt Vilseck hat beim Landratsamt Amberg-Sulzbach für folgendes Vorhaben die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis nach § 15 des Wasserhaushaltsgesetzes beantragt:

Die Stadt Vilseck hat Anfang der 2000er Jahre im Ortsteil Sorghof das Baugebiet „An der Kürmreuther Straße“ erschlossen. Dabei wurde ein Trennsystem zur Entwässerung vom Baugebiet errichtet.

Alles anfallende Niederschlagswasser wird mittels Regenwasserkanalisation gefasst und einem Regenklär- und Rückhaltebecken auf dem Grundstück Fl.Nr. 1648/20, Gemarkung Sigl, zur Reinigung und Pufferung zugeführt. Anschließend wird daraus das gedrosselte Regenwasser über eine Rohrleitung in die Schmalnohe auf der Fl.Nr. 609, Gemarkung Sigl, eingeleitet.

Für das Einleiten des Abwassers wurde der Stadt Vilseck mit Bescheid vom 22.06.2006 die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt, die bis zum 31.12.2024 befristet ist.

Da die Abwasserbeseitigung weiter so betrieben werden soll, hat die Kommune auf der Basis der bisherigen Erlaubnis zugrundeliegenden Unterlagen eine Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis beantragt.

Das Schmutzwasser wird seither über Sammelleitungen im Freispiegel durch Sorghof geleitet und im weiteren Verlauf schließlich der Kläranlage Vilseck zugeführt.

Einzelheiten sind in den Plänen ersichtlich.

Das Vorhaben und die Auslegung der Pläne wird mit folgenden Hinweisen bekannt gemacht:

1. Die Pläne, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, liegen in der Zeit vom 05.08.2024 bis zum 05.09.2024 im Rathaus in Vilseck, Zimmer-Nr. 13, während der Dienststunden zur Einsicht aus;

Zusätzlich wird das Vorhaben auch im Internet bekanntgemacht. Die Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Stadt Vilseck unter folgender Internetadresse <http://www.vilseck.de> einzusehen.

2. jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadt Vilseck oder beim Landratsamt Amberg-Sulzbach etwaige Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen;
3. bei Ausbleiben eines Beteiligten beim Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden;
4. mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.;
5. wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können bzw. kann
 - a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden,
 - b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Vilseck, 02.08.2024
Stadt Vilseck



Hans-Martin Schertl,
1. Bürgermeister

Aushang ab: 05.08.2024
Abgenommen am: